



Bewertung der Projekte

Je nach Kategorie sind bei der Beurteilung der Projekte zusätzlich folgende Kriterien wichtig:

- > **Schutzwirkung:** Wie groß ist der positive Beitrag zu Schutz oder Erhalt der Artenvielfalt? Wird ein Beitrag zur Bewusstseinsbildung für geschützte Lebensräume, Tier- oder Pflanzenarten geleistet? Wird ein Beitrag zur Erhaltung des Landschaftsbildes geleistet?
- > **Flächen- und Breitenwirkung:** Wie viele Personen werden durch das Projekt erreicht? Wie groß ist die geschützte/gepflegte/erhaltene Fläche?
- > **Vernetzungsgrad:** Wie viele Partner haben sich zusammengeschlossen? Wie innovativ/intensiv ist die Kooperation? Seit wann besteht sie?
- > **Originalität/Innovation:** Ist das Projekt originell und/oder innovativ?
- > **Ganzheitlichkeit:** Wurde das Projekt in ein betriebliches oder regionales Gesamtkonzept eingebettet? Werden im Projekt vielfältige und umfassende Bildungsmethoden eingesetzt?

Zudem fließt die Qualität der Einreichung in die Beurteilung der Projekte ein. Die Bewertung der Projekte erfolgt durch Punktevergabe durch eine Jury von zehn ExpertInnen. Die Jury behält sich vor, sich vor Ort von der Richtigkeit der Angaben zu überzeugen. Die Entscheidungen der Jury sind endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Preise

Pro Kategorie werden drei Projekte prämiert und ein Siegerprojekt gekürt. Die Siegerprojekte gewinnen je einen Preis in der Höhe von 2.000,- €. Alle prämierten Projekte werden der Öffentlichkeit über die Medien präsentiert und auf der homepage www.netzwerk-land.at vorgestellt.

Die feierliche Preisverleihung findet im Rahmen der Jahreskonferenz von Netzwerk Land am 29. September 2010 in St. Johann/Pongau statt. Der Preis wird von Bundesminister DI Niki Berlakovich überreicht.

Für das Siegerkonzept der Kategorie 1 wird eine weiterführende Finanzierung der Forschungsarbeit durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung in Aussicht gestellt.*

Teilnahmebedingungen

Die eingereichten Projekte müssen

- > sich bereits in Umsetzung befinden bzw. abgeschlossen sein. In Kategorie 1 können auch Projektideen eingereicht werden.
- > Flächen oder Aktionen in Österreich betreffen; grenzüberschreitende Projekte und Aktionen sind ebenfalls willkommen.

Teilnehmen können Privatpersonen/Bäuerinnen und Bauern, ebenso wie Gemeinden, Regionen, regionale Initiativen, Vereine, Tourismus-einrichtungen, Bildungs- und Forschungseinrichtungen und NGOs.

Bitte füllen Sie das Wettbewerbsdatenblatt online unter www.netzwerk-land.at/umwelt/kulturlandschaftspreis-2010 aus oder laden Sie es von unserer Website herunter und senden Sie es vollständig ausgefüllt per Post an Kulturlandschaftspreis 2010 | Netzwerk Land Umweltdachverband Gmbh | Alserstraße 21 | 1080 Wien Eine Projekt-Bewertung kann nur bei Vorlage aller Pflichtinformationen erfolgen. **Einreichschluss: 16. Mai 2010**

Nutzungsrechte der Daten

Die EinreicherInnen erklären sich damit einverstanden, dass die Informationen zu den eingereichten Projekten in einer Datenbank erfasst und auf der Netzwerk Land Website der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

*Die Entscheidung über die Förderung der weiterführenden Forschung obliegt dem BMWF.

Organisation

Der Kulturlandschaftspreis wird durch Netzwerk Land vergeben. Netzwerk Land ist eine Plattform, die sich um die erfolgreiche Umsetzung des Österreichischen Programms für die Entwicklung des ländlichen Raums 2007–2013 bemüht. Ziel ist es, den Austausch von Erfahrung und Fachwissen zu erleichtern und Kooperationen zu forcieren. Die drei Partnerorganisationen dieser Servicestelle – Agrar.Projekt.Verein, Umweltdachverband und ÖAR Regionalberatung – vernetzen die AkteurInnen in ganz Österreich.

Netzwerk Land wird bei der Planung und Durchführung des Kulturlandschaftspreises vom Landwirtschaftlichen Forschungszentrum Raumberg-Gumpenstein und der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik unterstützt.

Der Wettbewerb wird aus den Mitteln der ländlichen Entwicklung finanziert und durch folgende Organisationen unterstützt

- > Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik
- > Ja! Natürlich
- > Landwirtschaftskammer Österreich
- > Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Futterbau
- > Raiffeisen Klimaschutz Initiative

Kontakt

Dr. Hemma Burger-Scheidlin
Netzwerk Land
Umweltdachverband Gmbh
Alser Straße 21 | 1080 Wien
Tel: +43.1.401 13 47
uwd@netzwerk-land.at | www.netzwerk-land.at

Impressum: Netzwerk Land | Dresdnerstraße 70 | 1200 Wien/Austria | office@netzwerk-land.at | www.netzwerk-land.at | Grafische Gestaltung: Andrea Neuwirth, www.nest.at | Druck: Janetschek | Fotos: Hemma Burger-Scheidlin, Pixelo.de/Rainer Sturm, /Eckhard Wendig



NETZWERK LAND

kulturlandschafts preis 2010



Das Netzwerk Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union.



Kulturlandschaftspreis 2010

Von Bergen, Wald, Almen und Wiesen über Felder, Weinberge und Obstgärten bis hin zu Seen und Uferlandschaften: Der Reichtum an vielfältigen Landschaften in einem lebendigen ländlichen Raum ist charakteristisch für Österreich. Jährlich strömen tausende Menschen aus dem In- und Ausland in ländliche Regionen, um sich an der Umgebung zu erfreuen, Erholung zu suchen und die Natur hautnah zu erleben.

Wie aber sind diese unterschiedlichen Landschaften entstanden? Nehmen wir sie in ihrer Fülle und mit der Vielfalt, die sie bieten, überhaupt bewusst wahr? Wie hoch schätzen wir die Bedeutung der Landschaften und ihrer BewirtschafterInnen ein?

Im Jahr 2010, dem UNESCO-Jahr der biologischen Vielfalt, veranstaltet Netzwerk Land erstmals einen Wettbewerb zum Schwerpunkt Kulturlandschaft. Denn Kulturlandschaften sind von enormer ökologischer und sozialer Bedeutung – menschliche Lebensweisen, Landschaft und biologische Vielfalt sind enger verknüpft, als wir denken!

Mit der Vergabe des **Kulturlandschaftspreises 2010** möchte Netzwerk Land den **Reichtum an Arten und Lebensräumen** sichtbar machen, nachhaltiges Wirtschaften fördern und Wertschätzung für die **Leistung unterschiedlicher LandbewirtschafterInnen** stärken. Denn nur durch ihre Arbeit wird es langfristig möglich sein, die Kulturlandschaft und unsere Naturschätze zu erhalten. Erhalter- und GestalterInnen der Kulturlandschaft sollen vor den Vorhang geholt und für ihren Einsatz und ihr Engagement gewürdigt werden.

Fünf Kategorien

Gesucht werden Projekte, die das **Thema Kulturlandschaft und biologische Vielfalt** in den Mittelpunkt stellen und zu einer positiven **Entwicklung des ländlichen Raumes** beitragen. Der Kulturlandschaftspreis wird in folgenden Kategorien vergeben:

1) Kulturlandschaft & Visionen 2020 – Visionen und Innovationen zu einer Kulturlandschaft der Zukunft

2) Kulturlandschaft & Gemeinschaftliche Initiativen – Wo wird Kulturlandschaft gemeinsam genützt, geschützt, gepflegt, gefördert und erhalten?

3) Kulturlandschaft & Landwirtschaft/Forstwirtschaft – Wo und wie wird Vielfalt durch bäuerliche Nutzung und Bewirtschaftung gefördert? Gesucht werden Initiativen in der Land- und Forstwirtschaft, die sich für Kulturlandschaftserhalt und Erhalt der Artenvielfalt einsetzen, z.B. Offenhalten von Almen, Biotoppflege, Erhalt alter Obstsorten.

Sonderpreis zu Kategorie 3: „Eine wichtige Kleinigkeit“

– Bäuerliche Klein- und Kleinstprojekte, die sich dem Schutz besonderer landwirtschaftlicher Flächen widmen, z.B. von Trockenrasen, Streuobstwiesen ...

4) Kulturlandschaft & Tourismus – Projekte, welche die Themen Kulturlandschaft und Artenvielfalt dem Tourismus näherbringen und Aufklärungsarbeit zu nachhaltigem Tourismus leisten.

5) Kulturlandschaft & Bildung – Projekte aus dem Bildungsbereich, welche die Bedeutung von Kulturlandschaft und Artenvielfalt in den Mittelpunkt stellen und sich für die Verbreitung des Themas einsetzen, z.B. durch die Vermittlung von Naturbeobachtung oder durch Einsatz von innovativen Kommunikationsmethoden und -konzepten.

